

## Äolische Inseln

Sieben Inseln auf einen Streich

ST 05Z1-51 (2025)



In der letzten Aprilwoche 2025 waren wir auf den Äolischen Inseln unterwegs, zu 13 netten Personen: aus Oldenburg, Siegen, München, Herborn, Oldendorf bei Osterholz-Scharmbeck, Berlin, wir aus Bielefeld (plus Marco Polo Scout aus Sizilien).

Die Inseln (auch "Liparische Inseln" genannt) sind vulkanischen Ursprungs und liegen im Tyrrhenischen Meer vor der Nordküste Siziliens. Sie wurden 2000 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt.

Der nachfolgende Reisebericht ist – ausgehend vom MARCO POLO Plan Stand 3. April 2025) – umgeschrieben: Die zeitliche Abfolge des Besichtigungsprogramms wurde geändert, das ist hier angepasst und zum Teil konkret ergänzt.

# Äolische Inseln

## Sieben Inseln auf einen Streich

1. Tag, Mittwoch, 23.04.2025

### Benvenuti!

Im Laufe des Tages Linienflug mit Lufthansa nonstop von Frankfurt nach Catania. Der Marco Polo Scout Pasquale begrüßt uns und nimmt uns mit nach Milazzo. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel EOLIAN heißt es "Benvenuti".

2. Tag, Donnerstag, 24.04.2025

### Lipari

Mit der Fähre setzen wir über nach Lipari, Siziliens kleiner Schwester. Vom Hafen laufen wir durch die charmante Altstadt und besuchen das Archäologische Museum im ehemaligen Bischofspalast. Hier erfahren wir auch, was es mit den Vulkangesteinen Obsidian und Bimsstein auf sich hat. Unser Scout Pasquale hat Tipps für die nächsten freien Abende. Wir lassen den Tag bei einer Weinprobe auf dem Weingut CASTELLANO ausklingen. Dazu gibt es einen (sehr gediegenen) Imbiss mit Kapernpaté, Käse und frischem Brot. Buon appetito! Vier Übernachtungen auf Lipari (Hotel TRITONE).

3. Tag, Freitag, 25.04.2025

### Alicudi und Filicudi

Heute bringt uns ein Boot (die ALIANTE, stürmisch: einige seekrank) zu den beiden kleinsten der sieben Äolischen Inseln: Filicudi und Alicudi werden als "Geheimtipps" gehandelt. Alicudi wird als das Ende der Äolischen Inselwelt bezeichnet. Die Insel zählt knapp 100 Einwohner, die von der Landwirtschaft leben. Es gibt kein richtiges Straßennetz, nur ein Treppensystem, über das die Häuser miteinander verbunden sind. Filicudi ist ein weitgehend unberührtes Inselparadies mit bezaubernder Landschaft. Wer will, wandert zu den Überresten des bronzezeitlichen Dorfes Capo Graziano und genießt die Aussicht. Die Grotta del Bue Marino gilt mit ihrem kristallklaren blauen Wasser als eine der schönsten Grotten Süditaliens.

4. Tag, Samstag, 26.04.2025

### Salina

Mit Marco Polo Scout Francesco steuern wir auf dem Boot ULISSE die grüne Garteninsel Salina an: Ginster, Hibiskus und Oleander sind hier allgegenwärtig. Während einer Rundfahrt entdecken wir die schönsten Aussichtspunkte Salinas. Ein wichtiges Standbein der Insel ist die Landwirtschaft. Die hier angebauten und verarbeiteten Produkte gelten als heißbegehrte Delikatessen, die feinen Salina-Kapern sind fester Bestandteil der lokalen Küche. Unser Bus bringt uns nach POLLARA, wo wir uns in der kleinen Bar erfrischen. Vor der Wallfahrtskirche Madonna del Terzito treffen wir auf eine Pfadfindergruppe, mit der wir uns nett unterhalten. In der Weinkellerei HAUNER verkosten wir den goldgelben Malvasia delle Lipari und lassen uns dazu typisch äolische Snacks schmecken. Am späten Nachmittag kehren wir mit dem Boot zurück nach Lipari.

5. Tag, Sonntag, 27.04.2025

## Vulcano

Am Vormittag geht es mit der ULISSE hinüber nach Vulcano: Es dampft und brodelt in der sagenhaften "Schmiede der Götter". In der einzigen Käserei der Äolischen Inseln erwartet uns die Frau von Fabrizio, die uns von der Entstehung des Betriebes und der Haltung seiner über 250 Ziegen erzählt. Im Kessel kocht bereits der vielseitig einsetzbare Ricottakäse und wir schauen beim Abschöpfen zu. Auf frischem Brot schmeckt der noch warme Käse köstlich! Danach bleibt Zeit für ein Bad im Meer und eine Granita, bevor es zurück nach Lipari geht.

6. Tag, Montag, 28.04.2025

## Mondänes Panarea, Stromboli

Wir verlassen Lipari und setzen mit dem Boot ULISSE über nach Panarea: Ein Naturparadies für die Reichen und Schönen, unschwer an den zahlreichen Yachten im Hafen zu erkennen. Wir flanieren durch enge Gassen und verweilen kurz bei der Pfarrkirche Chiesa di San Pietro. Nächster Stopp: Stromboli. Von weitem begrüßen uns Rauchschwaden und es eröffnet sich der Blick auf den seit 2000 Jahren aktiven Vulkan. Vom Hafen zum Hotel gehen wir zu Fuß, das Gepäck wird zum Hotel gebracht. Gemeinsam erkunden wir den Hauptort San Vincenzo. Am Abend treffen wir uns zu einer ganz besonderen Bootstour wieder. Wenn die Sonne sinkt, steigt die Spannung: Dramatisch schießen glutrote Lavafontänen in den nächtlichen Himmel über Stromboli. Wir schauen in sicherer Entfernung von unserem Schlauchboot aus zu und halten die Kameras bereit. Zwei Übernachtungen auf Stromboli (LA SIRENETA Park Hotel).

7. Tag, Dienstag, 29.04.2025

## Stromboli

Alle von uns kommen heute mit zu einer zugebuchten Bootsfahrt um die Insel Stromboli. Bei Tageslicht bewundern wir noch einmal den Vulkankegel vom Meer aus. Wir machen einen Stopp in Ginostra, einem winzigen Dorf, das abgeschieden im Südwesten der Insel liegt. Es hat ungefähr vierzig ständige Einwohner und weniger als ein Dutzend Maultiere und Esel. Das Dorf ist umgeben von Oliven, Zitronen, Kapern und Kaktusfeigen. Zurück in San Vincenzo können wir uns vor dem Abendessen noch im Pool des Hotels erfrischen.

8. Tag, Mittwoch, 30.04.2025

## Auf nach Catania

Mit der Fähre geht es zurück nach Sizilien und weiter per Bus nach Catania. Eine Stadt in Schwarz-Weiß: Unser Scout Francesco lotst uns durch die Altstadt aus hellem Kalkstein und schwarzer Lava. Dekorativ ist der steinerne Elefant vor der Kathedrale, das Wahrzeichen von Catania, und elegant die Shoppingmeile Via Etna. Abends sind in einem Restaurant in der Nähe unseres Hotels ROMANO HOUSE die Tische für unser Abschiedessen gedeckt.

9. Tag, Donnerstag, 01.05.2025

## Arrivederci!

Am Morgen Transfer zum Flughafen von Catania und Linienflug nonstop mit Lufthansa nach Frankfurt. Ankunft am frühen Nachmittag.